

Protokoll AG Redaktion

am: 05.02.2018
Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr
Ort: Büro Kienitz, Meldorf
Teilnehmer: Dr. Melanie Möller, Frank Reisenbüchler, Burkhard Sawade, Dr. Dieter Kienitz
Protokollführung: Susanne Pappert
Thema: Öffentlichkeitsarbeit 2018

Brainstorming zum TOP4 der Vorstands- und Leitungsbeiratssitzung vom 18.01.18 „Strategieplanung des MQW“ (Protokoll liegt vor)

Punkt 4 – „Stärkere Stimme in der Gesundheitspolitik“:

Der MQW-Vorstand möchte zukünftig regelmäßig Kontakt zur Politik suchen (zunächst auf regionaler und später auf Landesebene), um die Arbeit der Praxisnetze bekannter zu machen. Zunächst beabsichtigt Herr Reisenbüchler, die Landräte auf das Thema „Ärztieniederlassungen auf dem Land“ anzusprechen. Herr Sawade schreibt zur Information noch ein Protokoll zum Treffen „Marschkreise“, bei dem das Thema diskutiert wurde.

Vorschlag zu Punkt 5 - „Interessenvertretung der Vertragsärzte – Unterstützung junger Kollegen“:

Bei Praxisniederlassungen junger Kollegen könnten Alt-Mitglieder zusätzlich Ihre Hilfe beim Lesen und Verstehen der ersten Quartalsabrechnungen anbieten. Frau Dr. Möller bietet dazu bereits Ihre Hilfe an und ist ebenfalls interessiert, an der geplanten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mitzuarbeiten (Geschäftsstelle: Bitte Frau Dr. Möller zum ersten Treffen der AG einladen!).

Punkt 7 - „Pressearbeit“:

Nachberichte für Großveranstaltungen (Gesundheitstag/Update Kardiologie usw.) sollten laut Herrn Kienitz vom MQW selber oder von einem beauftragten Medizinjournalisten geschrieben und eingereicht werden, da die Redakteure oft nicht das genaue Fachthema kennen und verstehen und unter Umständen falsch berichten. Bei Einreichen eigener Texte druckt die Presse dann, wenn sie in einer Ausgabe Platz dafür findet. Kosten entstehen dem MQW durch diese Prozedere nicht. Als zweite Idee könnte man Kontakt zum Chefredakteur der DLZ suchen, um evtl. Interesse an der Arbeit des MQW zu wecken. Bei Bedarf zu einem medizinischen Thema würde die Presse dann unter Umständen auf das MQW zukommen und passende Berichte zu laufenden Projekten einfordern.

Information von Dr. Kienitz:

Neue EU-Datenschutzverordnung ab 15.5.18 in Kraft - Unternehmen mit mehr als 9 Mitarbeitern müssen einen extern Datenschutzbeauftragten bestellen oder aber einen internen Datenschutzbeauftragten ausbilden lassen (dieser darf nicht der Praxisinhaber oder der Geschäftsführer sein!). Zur Unterstützung seiner Mitglieder wird das MQW eine Infoveranstaltung zum Thema planen (innerhalb der QM-Pflichtschulungen im Juni/Juli 18 und/oder weitere Veranstaltung) und versuchen, einen Datenschutzbeauftragten fürs Netz zu bestellen (bei Dr. Kienitz Kontaktdaten erfragen).

Wie geht's mit dem Netztelegramm weiter?

Um Kosten einzusparen wird überlegt, das übliche Format (2 Druckversionen pro Mitglied per Kurierdienst zugestellt) des Telegramms zukünftig zu ändern und im PDF-Format als Mailanhang zu versenden. Die Anwesenden entscheiden, das Format vorerst nicht zu ändern, sondern auf eine Ausgabe im Jahr zu verzichten. Zukünftig sollen jährlich 2 Ausgaben erscheinen (1x im Frühjahr und 1x nach der Mitgliederversammlung), bei Bedarf evtl. eine Ausgabe mehr.

Themen im nächsten Netztelegramm – Versand geplant Ende Februar/Anfang März 18:

- Nachbericht Update Kardiologie – Fakten (Frau Pappert) und medizinische Inhalte (Herr Sawade) an Herrn Dr. Kienitz weiterleiten.
- Treffen mit dem Landrat zum Thema „Landärzte“ – Protokoll des Treffen „Marschkreise“ an Dr. Kienitz weiterleiten (Herr Sawade).
- EU-Datenschutzverordnung – (Artikel von Dr. Kienitz verwenden) und Abfrage zum Vorschlag einen Datenschutzbeauftragten fürs Netz zu engagieren – erneute Abfrage bei den Mitgliedern per Mail zum Bedarf eines Datenschutzbeauftragten im Praxisnetz 1 – 2 Wochen nach Telegrammzustellung (Geschäftsstelle).
- Betriebsrente – auf die Aufklärungsverpflichtung des Arbeitgebers hinweisen und die geplanten Infoveranstaltungen ankündigen (Referent Steuerberater?) – Abfrage zum Bedarf einer Infoveranstaltung bei den Mitglieder per Mail 1 x 2 Wochen nach Telegrammzustellung (Geschäftsstelle).
- AG Impfen - Artikel zur Maßnahmenplanung und Fragebogen - Infos zur AG an Dr. Kienitz geben (Frau Pappert) – Fragebogen als Einlage beifügen (Geschäftsstelle) und erneute Abfrage und Zustellung des Fragebogens per Fax und Mail an die Mitglieder 2 – 3 Wochen nach Telegrammzustellung (Geschäftsstelle).
- AG Pflegeheimverträge – Artikel zur AG-Arbeit, Ankündigung der beiden Infoveranstaltungen für Pflegeheime und Mitglieder – Daten zu den Veranstaltungen an Dr. Kienitz geben (2. Termin muss noch mit der AG abgestimmt werden - Geschäftsstelle).
- QM Schulung für MFA im Juni/Juli 18 - Termin am 6.2.18 mit der AG Fortbildung organisieren festlegen, Referenten anschreiben, um Termin verbindlich festzulegen und Info an Dr. Kienitz geben (Geschäftsstelle).
- Artikel zur geplanten Veranstaltung analog zum Update Kardiologie mit dem Oberthema „Internistisches Update“ mit Diabetes, Pneumologie, Gefäße usw. – Planung der Veranstaltung am 6.2.18 innerhalb der AG Fortbildung organisieren und Info an Dr. Kienitz geben (Herr Sawade).
- Editorial - Frank Reisenbüchler zu „GroKO“.
- Joki – AG-TN, Dr. Krüger und Herrn Hoefl bitte erinnern (Geschäftsstelle).

Was machen wir mit der Website?

Spätestens nach Neuerung der Datenschutz-EU-Richtlinien am 15.5.18 wird die Betreuung im Bezug auf die MQW-Website von Dr. Kienitz abgelehnt werden müssen. Im Moment ist die Website zusätzlich durch einen von ihm eigens engagierten Programmierers abgesichert worden. Die Einrichtung einer neuen Website für das MQW in einfacherer Ausführung soll nach Zusage zur weiteren Förderung (Entscheidung voraussichtlich Febr./März 18) bei Dr. Kienitz in Auftrag gegeben werden. Geplante Inhalte:

- Mitgliederlisten mit Verlinkung zur eigener Website des Mitglieds (falls vorhanden),
- die Erstellung eines neuen Arztindex mit Leistungsspektrum ist lt. Dr. Kienitz sehr kostenintensiv und soll deshalb nicht mehr eingerichtet werden (evtl. Verlinkung zur KVSH-Website/Arztsuche),
- weitere Punkte der jetzigen Website wird Frau Pappert nach Zusage der finanziellen Förderung mit Dr. Kienitz besprechen und mit der AG abstimmen.